



Kolsassberg, am 15.11.2023

## KUNDMACHUNG

der Sitzung des Gemeinderates vom 08. November 2023 um 19:30 Uhr

**Vorsitzender:** Bürgermeister Alfred Oberdanner

**Anwesend:** Vizebürgermeister Daniel Parger, GV Martin Leimböck, GV Josef Schweiger, GR Florian Astl, GR MMag. Alois Gruber, GR Josef Heubacher, GR Manuel Moser, GR Wilhelm Winkler, Ersatzgemeinderätin Mag. Bianca Merth für GR Thomas Geisler, Ersatzgemeinderätin Bettina Jenewein für GR Martin Schmalzl

**Entschuldigt:** GR Thomas Geisler, GR Martin Schmalzl

### Tagesordnung:

1. Besprechung und Beschlussfassung Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Kolsassberg als „Verpächterin und dem Gemeindeverband – Kindergartenbetreuungs-einrichtungen der Region Rettenberg als „Pächterin“! Vertrag ist notwendig, damit die Gemeinde Kolsassberg bei zukünftigen Investitionen im Kindergarten weiterhin vorsteuerabzugsberechtigt ist – Rechtsmeinung von Steuerberater Dr. Schuchter
2. Besprechung und Beschlussfassung der neuen Verkehrswerte für die drei Zonen am Kolsassberg, welche im Zuge der beschlossenen Vertragsraumordnung festgelegt wurden. – Ausgangsbasis VPI 2015/August 2020 Anpassung an den VPI 2015/August 2023
3. Besprechung und nachträgliche Beschlussfassung Aufnahme der Gemeinde Kolsassberg in den Kartenverbund „Sportpass Region Schwaz für Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre)
4. Besprechung und eventuelle Beschlussfassung einer zusätzlichen Unterstützung des Sportpasses für Kinder und Jugendliche durch die Gemeinde Kolsassberg
5. Besprechung und Beschlussfassung der Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge) mit Wirksamkeit 01.01.2024
6. Besprechung und Beschlussfassung zum vorliegenden Ansuchen von Frau Linda Heubacher um Anschluss an das Wasserleitungsnetz für ihr Baugrundstück 576/7, KG Kolsassberg
7. Besprechung und eventuelle Beschlussfassung einer zusätzlichen Einlage von € 3.000,00 im Jahr 2023 durch die Gemeinde Kolsassberg in die Schiliftgesellschaft (Gemeinden Weer und Kolsass ebenso)
8. Information zur eventuellen Anschaffung eines neuen Salz- Kiesstreugerätes
9. Subventionsansuchen
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

**Die Sitzung ist öffentlich.**

## **Nicht öffentlicher Sitzungspunkt:**

11. Besprechung und Beschlussfassung Anstellung von Herrn Konrad Gabmair als Hausmeister und Reinigungskraft zum 02.01.2024 mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 % (40 Wochenstunden) in der Gemeinde Kolsassberg

**Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr**

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat. Er stellt mit 11 anwesenden GemeinderätInnen die Beschlussfähigkeit fest.

Da Frau Mag. Bianca Merth heute zum ersten Mal als Ersatzgemeinderätin auftritt, wird diese per Handschlag angelobt.

Es ergeht die Bitte des Bürgermeisters an den Gemeinderat, dass der heutige Punkt 11 als nicht öffentlicher Sitzungspunkt behandelt wird, da es sich um eine Personalangelegenheit handelt. Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen des Bürgermeisters einstimmig zu.

### **1. Besprechung und Beschlussfassung Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Kolsassberg als „Verpächterin und dem Gemeindeverband – Kindergartenbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg als „Pächterin“! Vertrag ist notwendig, damit die Gemeinde Kolsassberg bei zukünftigen Investitionen im Kindergarten weiterhin vorsteuerabzugsberechtigt ist – Rechtsmeinung von Steuerberater Dr. Schuchter**

Dr. Helmut Schuchter hat bereits in einigen Belangen den Dachverband betreut und hat auf folgendes aufmerksam gemacht:

Da beispielsweise Gebäude und Räumlichkeiten im Besitz der Gemeinden geblieben und nicht in den Besitz des Dachverbandes übergegangen sind, wären die Gemeinden bei zukünftigen Investitionen nicht mehr vorsteuerabzugsberechtigt. Um die Vorsteuerabzugsberechtigung nicht zu verlieren, muss laut Steuerberater Dr. Helmut Schuchter ein Pachtvertrag zwischen den Gemeinden und dem Dachverband für die Benützung der Gebäude und Räumlichkeiten abgeschlossen werden. Auch die Gemeinden Kolsass und Weer gehen so vor.

Der Beschluss zur Unterzeichnung des Pachtvertrages erfolgt einstimmig.

### **Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimmen  
Keine Gegenstimmen  
keine Enthaltung

---

### **2. Besprechung und Beschlussfassung der neuen Verkehrswerte für die drei Zonen am Kolsassberg, welche im Zuge der beschlossenen Vertragsraumordnung festgelegt wurden. – Ausgangsbasis VPI 2015/August 2020 Anpassung an den VPI 2015/August 2023**

Es liegen nun die endgültigen Verbraucherpreis-Indexe der Statistik Austria für August 2023 vor. Aufgrund unserer beschlossenen Vertragsraumordnung sind daher unsere Verkehrswerte in den drei Zonen neu zu beschließen und gelten dann wieder für ein Jahr. Ausgangsbasis ist der VPI 2015 – August 2020. Die Steigerung zum Vorjahr beträgt heuer 7,4 %.

VPI 2015      August 2022      121,80 Punkte      GR-Beschluss vom 30.11.2022

- Zone 1:      Verkehrswert von € 225,00 bis € 271,00
- Zone 2:      Verkehrswert von € 191,00 bis € 225,00
- Zone 3:      Verkehrswert von € 113,00 bis € 124,00

Dies waren die gültigen Verkehrswerte, die im Zuge von Raumordnungsverträgen von letztem November bis dato herangezogen wurden.

Nunmehr müssten die neuen Verkehrswerte der Zonen 1 bis 3 wie folgt beschlossen werden:

**VPI 2015      August 2023      130,80 Punkte      GR-Beschluss vom 08.11.2022**

- Zone 1:      Verkehrswert von € 242,00 bis € 291,00**
- Zone 2:      Verkehrswert von € 205,00 bis € 242,00**
- Zone 3:      Verkehrswert von € 121,00 bis € 133,00**

Die vorgetragenen neuen Verkehrswerte in den drei Zonen werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimmen  
Keine Gegenstimmen  
keine Enthaltung

---

**3. Besprechung und nachträgliche Beschlussfassung Aufnahme der Gemeinde Kolsassberg in den Kartenverbund „Sportpass Region Schwaz“ für Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre)**

Es bestand bereits ein längeres Interesse der Gemeinden Kolsassberg, Kolsass und Weer an der Zugehörigkeit am „SPORTPASS Region Schwaz“. Seitens der Bürgermeister der drei genannten Gemeinden erging ein Antrag an die Stadt Schwaz um die Aufnahme in den Kartenverbund. Da dem Antrag zugestimmt wurde, benötigt es zur Aufnahme nun noch eine nachträgliche Beschlussfassung des Gemeinderates.

Bereits bestehende Mitglieder des Kartenverbunds sind die Gemeinden Gallzein, Pill, Schwaz, Stans, Terfens, Vomp und Weerberg.

Der Bürgermeister und der Amtsleiter erklären kurz den Unterschied der Varianten A und B sowie die Kosten des Sportpasses und die Förderung der Gemeinden. Wichtig zu erwähnen ist, dass bei den veröffentlichten Verkaufspreisen die Förderung bereits abgezogen und somit für die KäuferInnen nicht mehr ersichtlich ist. Der Sportpass kann für die Kinder und Jugendlichen in der Hauptwohnsitz-Gemeinde erworben werden und die Gemeinde führt sodann den bezahlten Betrag samt der Differenz zum eigentlichen Verkaufspreis an die Gemeinde Schwaz ab. (Beispiel: Sportpass Variante A für einen Jugendlichen kostet eigentlich € 309,22, der Verkaufspreis liegt bei € 219,00. Somit unterstützt die Gemeinde in diesem Beispiel den Sportpass mit € 90,22.). Im Verkaufspreis inkludiert ist die Benützung der Skilifte, Eislaufplätze und Schwimmbäder sowie der Regiobusse.

Eine genaue Aufstellung der Varianten und Kosten samt Förderung befindet sich in der folgenden Tabelle:

	VARIANTE A		VARIANTE B	
	Kind	Jugend	Kind	Jugend
Kellerjochbahn Schwaz/Pill	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schilift Stans	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwannerlift Weerberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hütteglift Weerberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schilift Kolsassberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erlebnisbad Schwaz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Familienbad Stans	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Badesee Weißlahn	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kunsteisbahn Vomp	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kunsteisbahn Schwaz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Regiobus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Verkaufspreis Gesamt	€ 218,60	€ 309,22	€ 61,80	€ 105,29
Förderung der Gemeinde	- € 49,60	- € 90,22	- € 12,16	- € 24,31
<b>Tatsächlicher VERKAUFSPREIS</b>	<b>€ 169,00</b>	<b>€ 219,00</b>	<b>€ 52,00</b>	<b>€ 85,00</b>

GR Josef Heubacher erkundigt sich darüber, ob die Vorgehensweise noch die gleiche ist, wie in den letzten Jahren. Der Sportpass muss in der Hauptwohnsitz-Gemeinde gekauft werden, man bekommt dort den Sportpass und mit diesem muss man dann bei jedem teilnehmenden Betrieb die Saisonkarte abholen. Dies wird bejaht, die Saisonkarten müssen leider noch einzeln bei den Betrieben abgeholt werden, es wird jedoch darauf hingearbeitet, eine bessere Lösung dafür zu finden.

GR Wilhelm Winkler möchte wissen, ob zu den Förderungen pro Sportpass auch noch weitere Kosten auf die Gemeinde zukommen. Bürgermeister Alfred Oberdanner versichert ihm, dass der Gemeinde keine weiteren Kosten mit der Mitgliedschaft in diesem Kartenverbund entstehen.

Der gesamte Gemeinderat sieht im „Sportpass Region Schwaz“ ein gute Sache für die Kinder und Jugendlichen und vor allem auch für die Region.

Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat nun um die nachträgliche Beschlussfassung für die Aufnahme der Gemeinde Kolsassberg in den Kartenverbund „Sportpass Region Schwaz“. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

#### Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen  
Keine Gegenstimmen  
keine Enthaltung

#### 4. Besprechung und eventuelle Beschlussfassung einer zusätzlichen Unterstützung des Sportpasses für Kinder und Jugendliche durch die Gemeinde Kolsassberg

Um den Sportpass Region Schwaz noch attraktiver zu machen und die Kinder in der Region zu halten, wurde bereits eine zusätzliche Unterstützung im Gemeindevorstand besprochen. Ziel ist es, unsere Region dadurch wertzuschätzen und auch die Wertschöpfung in dieser zu halten.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass im Vorjahr 400 Sportpässe verkauft wurden. Um den Sportpass zu bewerben, wird jedenfalls angedacht, zeitnah einen Postwurf mit Aufstellung der beiden Varianten, Verkaufspreisen samt Erläuterung der Förderung und Erklärung der Kartenabholung an die Haushalte der Gemeinde Kolsassberg zu versenden. Der Kauf ist bereits seit 31.10.2023 möglich.

Da die Gemeinde Kolsassberg auch das Freizeitticket Tirol und die SnowCard für Kinder mit € 60,00 bzw. € 120,00 fördert, ist sich der Gemeinderat einig, dass auch der Sportpass dementsprechend angepasst, gefördert werden sollte. Zusätzlich zu den unter Punkt 3 angeführten, im Verkaufspreis schon abgezogenen Förderungen, will man den Sportpass noch mit einem kleinen Betrag wie folgt fördern:

	zusätzliche Förderung von	endgültiger Verkaufspreis
Variante A – Kind	€ 10,00	€ 159,00
Variante A – Jugend	€ 10,00	€ 209,00
Variante B – Kind	€ 8,00	€ 44,00
Variante B – Jugend	€ 6,00	€ 79,00

Die Beschlussfassung zur zusätzlichen Förderung des Sportpass Region Schwaz erfolgt einstimmig.

#### Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen  
Keine Gegenstimmen  
keine Enthaltung

---

#### 5. Besprechung und Beschlussfassung der Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge) mit Wirksamkeit 01.01.2024

Mit Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung wurden die neuen Richtsätze der Mindestbenützungsgebühren für Wasser und Kanal, sowie die Mindestanschlussgebühr für Kanal für das Jahr 2024 bekannt gegeben.

Diese Anpassungen müssen seitens der Gemeinde erfolgen, da wir sonst keine Förderungen bzw. Bedarfszuweisungen vom Land Tirol erhalten.

Bei den folgenden anzuhebenden Gebühren handelt es sich um Bruttobeträge inkl. Umsatzsteuer:

Kanalbenützungsgebühr:	€ 2,53/m <sup>3</sup> inkl. USt.	(2023: € 2,36/m <sup>3</sup> )
Kanalanschlussgebühr:	€ 6,35/m <sup>3</sup> inkl. USt.	(2023: € 5,93/m <sup>3</sup> )
Wasserbenützungsgebühr:	€ 1,13/m <sup>3</sup> inkl. USt.	(2023: € 1,06/m <sup>3</sup> )

Da die Hundesteuer in der Gemeinde Kolsassberg seit über 10 Jahren unverändert ist, sollte diese unbedingt angepasst werden. Eine Eruerung des Amtleiters, Herrn Christian Hochschwarzer, der aktuellen Hundesteuern in den umliegenden Gemeinden ergab folgendes:

Kolsass:	1. Hund € 75,00	2. Hund € 125,00
Weer:	1. Hund € 52,00	2. Hund € 72,00
Weerberg:	1. Hund € 88,00	2. Hund € 119,00
Terfens:	1. Hund € 62,60	2. Hund € 93,00
Wattenberg:	1. Hund € 50,00	2. Hund € 70,00
Kolsassberg:	1. Hund € 40,00	2. Hund € 75,00

**Nach kurzer Diskussion einigt sich der Gemeinderat auf folgende neue Hundesteuer ab 2024:**

**Kolsassberg: 1. Hund € 60,00      jeder weitere Hund € 100,00**

Ansonsten werden keine Erhöhungen vorgeschlagen. Alle angeführten Erhöhungen werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und gelten ab 01.01.2024

**Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimmen  
Keine Gegenstimmen  
keine Enthaltung

---

**6. Besprechung und Beschlussfassung zum vorliegenden Ansuchen von Frau Linda Heubacher um Anschluss an das Wasserleitungsnetz für ihr Baugrundstück 576/7, KG Kolsassberg**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat vom eingelangten Schreiben der Frau Linda Heubacher, die um Anschluss an die Gemeindewasserversorgung für die Grundparzelle 576/7 ansucht.

Auf Antrag des Bürgermeister stimmt der Gemeinderat dem Ansuchen mehrstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
Keine Gegenstimmen  
eine Enthaltung (GR Josef Heubacher enthält sich aufgrund des Verwandtschaftsverhältnisses)

---

**7. Besprechung und eventuelle Beschlussfassung einer zusätzlichen Einlage von € 3.000,00 im Jahr 2023 durch die Gemeinde Kolsassberg in die Schiliftgesellschaft (Gemeinden Weer und Kolsass ebenso)**

Der Bürgermeister Alfred Oberdanner berichtet kurz über die derzeitige finanzielle Lage der Schiliftgesellschaft. Aufgrund der Teuerungen, einer notwendigen Reparatur der Pistenraupe und einer zweiten Beschneigung im vorherigen Winter, stiegen die Ausgaben für die Schiliftgesellschaft und es befindet sich derzeit kein Geld mehr auf dem Girokonto.

Es werden nun pro Gemeinde € 3.000,00 zusätzlich zur gewöhnlichen Einlage von € 15.000,00 benötigt. Da seit ca. 2012 keine Erhöhung der jährlichen Einlage mehr erfolgt ist, muss wohl eine Anpassung der Einlage weiterverfolgt bzw. besprochen werden.

Voraussetzung für die Überweisung der zusätzlichen Einlage über € 3.000,00 ist, dass alle 3 Gemeinden mittels Gemeinderatsbeschluss zustimmen.

Seitens des Gemeinderates ergeht die Frage, warum die Schiliftgesellschaft kein Geld mehr übrig hat und ob es stimmt, dass die Skischule letzten Winter eine Rechnung über € 10.000,00 an den Schilift gestellt hat. Zur Rechnung über etwa € 10.000,00 kann mitgeteilt werden, dass es sich hierbei um Investitionen wie die Verlegung eines Internetkabels, die Anschaffung einer Registrierkasse und dgl. handelt, bei denen die Skischule die Rechnungen vorab übernommen hat. Die Kosten für die dauerhaft bleibenden Investitionen (Verlegung Internetkabel bspw.) wurden dann seitens der Schiliftgesellschaft erstattet. Zur ersten Frage kann mitgeteilt werden, dass seitens der Schiliftgesellschaft noch nie viel Gewinn erwirtschaftet wurde. Allein die Personalkosten belaufen sich derzeit pro Jahr auf ca. € 44.000,00.

Auf Nachfrage hinsichtlich der Pacht für die Skischule wird von GR Florian Astl mitgeteilt, dass sich diese auf € 1.872,00 netto beläuft, die Stromkosten für die Skischule liegen bei etwa € 1110,00.

GR Josef Heubacher möchte noch wissen, warum der Zauberteppich nur von Schülern der Skischule benützt werden darf und sonst von niemanden. Außerdem würde er vorschlagen, dass die Skischule zukünftig eine höhere Pacht zahlen sollte. Der Bürgermeister entgegnet ihm damit, dass die Zauberteppichbenützung für Nicht-Skischüler ein rechtliches Problem darstelle und bittet nun um Beschlussfassung, da wir mit der entstandenen Diskussion vom eigentlichen Tagesordnungspunkt abgerückt sind.

Der Beschluss erfolgt einstimmig unter dem Vorbehalt, dass die Gemeinden Kolsass und Weer dies auch beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimmen  
Keine Gegenstimmen  
keine Enthaltung

---

**8. Information zur eventuellen Anschaffung eines neuen Salz- Kiesstreugerätes**

Der Bürgermeister Alfred Oberdanner teilt dem Gemeinderat vorab mit, dass wir derzeit einige Absagen vom Land betreffend gewünschter Bedarfszuweisungen für das kommende Jahr vorliegen haben. Daher wird nun nur über die eventuelle Anschaffung eines neuen Salz-Kiesstreugerätes informiert, da ein solches ohne Zuschuss nicht finanzierbar sei. Er bittet nun GV Martin Leimböck um einen kurzen Bericht:

Dieser erklärt, dass unser derzeitiges Salz-Kiesstreugerät ein hydraulisches Problem hat. Die Hydraulik müsste getauscht werden. Dies ergab eine Begutachtung des Geräts im heurigen Frühjahr. Da eine Reparatur ziemlich kostenintensiv wäre, erscheint eine Neuanschaffung sinnvoller.

Es liegen uns dazu von zwei Firmen Angebote vor. Ein Angebot der Firma Auer und drei Angebote vom Lagerhaus. Dazu wird angemerkt, dass wir von der Firma Auer bis zum Lieferdatum ein kostenloses Leihgerät gestellt bekommen würden, wenn ein Salz-Kiesstreugerät bei ihnen gekauft wird. Für unser altes Gerät würden wir nach mündlicher Aussage € 4.000,00 von der Firma Auer bekommen. Vom Lagerhaus wurde uns schriftlich mitgeteilt, dass wir € 850,00 für das alte Gerät bekommen, ein Leihgerät kann uns keines gestellt werden.

GR Josef Heubacher wirft ein, dass es ein Edelstahlmodell benötigen würde und kein verzinktes. GV Martin Leimböck entgegnet ihm jedoch, dass wir ein Gerät mit Kies- und Salzstreuungsfunktion brauchen, diese gibt es nur verzinkt.

Die Angebote lauten wie folgt:

	<b>Hersteller</b>	<b>Bruttopreis</b>	<b>Eintauschprämie</b>	<b>Lieferzeit</b>	<b>Leihgerät</b>
Fa. Auer	Fa. Springer	€ 25.800,00	€ 4.000,00	3 Monate	ja
	Fa. Hydrac	€ 23.200,00	€ 850,00	Keine Angabe	nein
Lagerhaus	Fa. Hauer	€ 23.550,00	€ 850,00	Keine Angabe	nein
	Fa. Kahlbacher	€ 28.200,00	€ 850,00	Keine Angabe	nein

Es ergeht seitens des Bürgermeisters ein Dank an GV Martin Leimböck hinsichtlich der Mithilfe und kurze Erörterung des Sachverhalts. Er betont nochmals, dass wir auf dem Traktor unbedingt ein Salz- und Kiesstreugerät benötigen, jedoch ist erst nach Zusage eines Zuschusses eine Anschaffung möglich.

Auf Nachfrage einiger Gemeinderäte, was nun passieren würde, wenn unser Salz- und Kiesstreugerät endgültig kaputt werden würde, wird entgegnet, dass wir dann natürlich ein neues Gerät anschaffen müssen. Ohne Zuschuss hätte dies zur Folge, dass bei anderen Dingen ordentlich gespart werden muss und gegebenenfalls andere Anschaffungen nach hinten verschoben werden müssten.

Es muss nun absolut darauf gehofft werden, dass unser Salz-Kiesstreugerät nicht den Geist aufgibt.

GV Martin Leimböck führt noch an, dass es in Inzing ein gebrauchtes Salz-Kiesstreugerät gäbe, welches 2 Wintersaisons verwendet wurde und um ca. € 15.000,00 verkauft wird. GV Josef Schweiger findet dieses Angebot sehr interessant und würde dieses definitiv nicht außer Acht lassen.

Bürgermeister Alfred Oberdanner schließt den Tagesordnungspunkt damit ab, dass jedenfalls GAF-Mittel notwendig sind, um diese Anschaffung zu tätigen.

---

## **9. Subventionsansuchen**

Der Gemeinde liegt ein Subventionsansuchen des Turnvereins Wattens vor, da dort die Kolsassbergerin Emma Modersbacher Mitglied ist und nun zu den Staatsmeisterschaften nach Mattersburg fährt. Damit Reise- und Nächtigungskosten gedeckt werden können, werden vom Bürgermeister Alfred Oberdanner € 200,00 als Subvention für den Turnverein vorgeschlagen.

Seitens der GemeinderätInnen wird angemerkt, dass es sich jedoch nur um ein Mitglied vom Kolsassberg handelt. Daher würde der Gemeinderat vorschlagen, dass die Familie selbst und nicht der Turnverein die Subvention erhält.

Man verständigt sich darauf, dass der Turnverein Wattens darüber benachrichtigt wird, dass das Mädchen selbst mit € 200,00 subventioniert wird. Der Beschluss wird einstimmig gefällt.

### **Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimmen  
Keine Gegenstimmen  
keine Enthaltung

---

## 10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

a) Der Bürgermeister und Frau Sara Saurer erklären dem Gemeinderat kurz, dass die Gemeindemandatäre aufgrund der Datenschutzgrundverordnung ein vorbereitetes Personalblatt unterzeichnen müssten. Alle anwesenden wird das Personalblatt ausgehändigt und gleichzeitig ersucht, dieses in Ruhe durchzulesen und in späterer Folge unterfertigt innerhalb von rund zwei Wochen im Gemeindeamt wieder abzugeben.

b) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat von der inzwischen fertiggestellten Sanierungsmaßnahme im Bereich Reindlweg durch das Sachgebiet ländlicher Raum. Im Zuge der Arbeiten wurde die dort angebrachte Leitschiene entfernt. Diese wird hoffentlich noch in diesem Jahr mit vorhandenem Material wieder angebracht, jedoch dementsprechend versetzt, damit diese auch an der richtigen Stelle den notwendigen Schutz vor Absturz erfüllt.

c) GV Martin Leimböck fragt, ob der Bereich Felderastweg, wo der Gitterrost entfernt, und der Bereich saniert wurde, heuer noch asphaltiert wird. Laut Bürgermeister werde das noch in diesem Jahr gemacht.

d) Vbgm. Daniel Parger möchte darauf hinweisen, dass durch die Breitbandverlegung Richtung „Thaler“ der Zufahrtsweg nunmehr wesentlich schlechter befahrbar sei. Da die Gemeinde diese durchgeführten Arbeiten beauftragt hat, sollten auch wir den Zufahrtsweg wieder dementsprechend herrichten. In späterer Folge, wenn Christian Leimböck das Sägewerk mit Betreiberwohnung errichtet hat, wird dieser private Zufahrtsweg dann von ihm generalsaniert.

e) GR MMag. Alois Gruber habe gehört, dass alle Gemeinden ab 01.01.2024 den Biomüll durch Hausabholung durchführen müssen. Dies sei dem Amtsleiter neu, da wir eine Ausnahmeregelung schriftlich vorliegen haben. Er werde sie jedoch diesbezüglich noch informieren.

f) GV Josef Schweiger informiert den Gemeinderat, dass der Gemeindevorstand gerade eben eine Trägerschafts-Vereinbarung - abgeschlossen zwischen der Röm.-kath. Pfarre Kolsass einerseits und den Gemeinden Kolsass und Kolsassberg andererseits - unterzeichnet hat. Darin geregelt ist die Benützung der öffentlichen Pfarrbücherei, welche sich im alten Pfarrwidum befindet. Die Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenstände befinden sich im Eigentum der Diözese Innsbruck, die Bücher sowie alle Gegenstände des täglichen Gebrauchs werden von den Gemeinden Kolsass und Kolsassberg gestellt. Für die Verfügungstellung der Räumlichkeiten wird die Pfarre von den Gemeinden Kolsass und Kolsassberg eine jährliche Entschädigung einfordern, welche in Form eines jährlichen Subventionsansuchens erfolgen wird. Die jährlichen zukünftigen Kosten für die Gemeinde Kolsassberg betragen € 600,00.

Ersatzgemeinderätin Mag. Bianca Merth rät dazu an, die KolsassbergerInnen über die Pfarrbücherei und die Öffnungszeiten in der Gemeindezeitung zu informieren, da vermutlich nicht alle über die Bücherei Bescheid wissen.

g) GV Martin Leimböck möchte auf unsere sanierungsbedürftige Trinkwasserversorgungsanlage hinweisen. Im Zuge von gemeinsamen Arbeiten mit unserem Gemeindearbeiter habe er größere Mängel bei den Quellfassungen gesehen. Hier könnte man mit guten Leuten – die gibt es auch am Kolsassberg – ohne größeren Aufwand einiges verbessern. Laut Bürgermeister seien notwendige Sanierungsmaßnahmen bei unserer Trinkwasserversorgung schon seit einiger Zeit Thema. Diese wurden im GV auch schon besprochen. Wir haben von der Fa. AEP bereits ein Sanierungskonzept für die kommenden 3 Jahre als erste Stufe ausarbeiten lassen. Kostenpunkt liegt bei rund € 1,2 Mio. Netto. Das Konzept wurde beim Land im Zuge von gewünschten Bedarfszuweisungen eingegeben. Jedoch wurde alles abgelehnt. Daher werden wir nunmehr versuchen, für diese erste große geplante Sanierung bis Herbst nächsten Jahres eine wasserrechtliche Bewilligung zu erlangen und versuchen dann

abermals, die notwendigen Fördermittel zu bekommen. Eine Sanierung ohne wasserrechtlichen Bescheid zu beginnen, wäre laut Bürgermeister nicht ratsam bzw. nicht erlaubt. Der Gemeinderat wäre der Ansicht, dass sich der Bürgermeister informieren sollte, ob wir nicht doch mit kleineren Sanierungsmaßnahmen (Quellen neu fassen) ohne Wasserrechtsbescheid im kommenden Jahr beginnen könnten.

h) GR Josef Heubacher möchte in Hinblick auf den heutigen Tagesordnungspunkt 8 darauf hinweisen, dass wir für unseren Fuhrpark bzw. für unsere zusätzlichen Gerätschaften auch einen geschützten Unterstand brauchen. Daher bräuchten wir das besprochene Agrarzelt ganz dringend. Laut Bürgermeister haben wir für diese geplante Anschaffung alle Unterlagen vorliegen. Jedoch wurde auch dazu die gewünschte Bedarfszuweisung für das kommende Jahr vom Land vorläufig abgelehnt. Ohne Unterstützung werden wir dieses Zelt nicht finanzieren können. Um eine persönliche Vorsprache beim Büro des Landeshauptmannes wurde bereits ersucht.

Falls wir das geplante Agrarzelt aus Geldmangel nicht anschaffen können, müssten wir uns laut Gemeinderat Alternativen für das Unterstellen von Gerätschaften überlegen. Eventuell gäbe es eine Möglichkeit bei unserer Gemeindegarage in der Innerbergstraße.

### **Nicht öffentlicher Sitzungspunkt:**

#### **11. Besprechung und Beschlussfassung Anstellung von Herrn Konrad Gabmair als Hausmeister und Reinigungskraft zum 02.01.2024 mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 % (40 Wochenstunden) in der Gemeinde Kolsassberg**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, Herrn Konrad Gabmair ab 02.01.2024 als Hausmeister und Reinigungskraft mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 % (40 Wochenstunden) anzustellen.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

An der Amtstafel angeschlagen am 15.11.2023

Von der Amtstafel abzunehmen am 01.12.2023

Abgenommen am \_\_\_\_\_

Der Bürgermeister:

*Alfred Oberdanner*

(Alfred Oberdanner)



Schriftführer: Christian Hochschwarzer

*Christian Hochschwarzer*